

Woran erkennt man Gottes Geist ?

Am Samstag Abend, den 26. Mai 2018, fand in Kaiserslautern ein Gottesdienst statt. Zu diesem waren alle Bezirksämter und Vorsteher sowie das Bezirksorchester des Kirchenbezirks Rhein-Pfalz eingeladen. Musikalisch wurde der Gottesdienst mit Orgelspiel, Orchester und Solisten umrahmt.

Bezirksältester Stefan Weber leitete diesen Gottesdienst mit dem Bibelwort aus 1. Joh. 5, V. 6-8: "*Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und der Geist ist's, der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.*"

In seiner Predigt ging der Bezirksälteste nochmals auf das Pfingstgeschehen ein und stellte die Trinität Gottes heraus. Er stellte die Frage, woran erkenne man Gottes Geist. Die Antwort: Denn jeder Geist, der bekennt, das Jesus Christus ins Fleisch gekommen ist, der ist von Gott und und ein jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott (1. Joh. 4, V. 2). Wir glauben an den dreieinigen Gott und bekennen ihn.

Zum Wortbeitrag wurden die Evangelisten Thomas Krull und Uwe Lorenz an den Altar gerufen.

Bereits am frühen Nachmittag fanden sich die Spieler des Orchesters zu einer gemeinsamen Probe bei hochsommerlichen Temperaturen zusammen. Unter der Leitung von Norbert Marzinzik umrahmte das Orchester zusammen mit Solisten, Dieter Hauß an Klavier und Orgel den gesamten Gottesdienst. Diese Stücke bezogen sich alle auf das Pfingstgeschehen.

Nach dem Gottesdienst luden die Spieler des Orchesters zu einer kleinen Soirée mit folgendem Programm ein:

- Fantasie über "Ich liebe Herr dein Reich", Nonnweiler
- Ave vermutlich corpus, Mozart
- Reigen sel'ger Geister (Orpheus), Gluck
- Chorale St. Antoni, Haydn

- Air (Wassermusik), Händel
- Hornpipe (Wassermusik), Händel
- Pomp and Circumstance, Elgar

Text & Fotos: Claudia Huke

29. Mai 2018












